

Misslungene kosmetische Behandlung: Zahnarzt muss zahlen

Vernarbt statt faltenfrei: Kosmetische Radiofrequenztherapie endet in einem Desaster.

Dank der innovativen Methode der Radiofrequenztherapie lassen sich heutzutage Alterserscheinungen, wie beispielsweise Falten, ohne großen Aufwand und den Einsatz eines Skalpells mindern. Einem Zahnarzt, der diese Methode im Rahmen seiner zahnärztlichen Tätigkeit in einem Beauty-Center anbot und einer Patientin erheblichen Schaden zufügte, wurde kürzlich vom Landgericht Münster die Zahlung eines Schmerzensgeldes in Höhe von 6.500 Euro und vom zuständigen Verwaltungsgericht eine Geldbuße von 2.500 Euro auferlegt.

Der Wunsch nach einer ebenmäßigen Haut ist fast so alt wie die Menschheit selbst. Für dieses makellose Antlitz nehmen viele Patienten einige Torturen in Kauf. So auch eine 50-Jährige, die die Zusatzangebote eines Zahnarztes in Anspruch nahm. Leider waren die Ergebnisse alles andere als wünschenswert, denn im Zuge

der acht bezahlten Sitzungen, erlitt die Patientin schwere Verletzungen im Gesicht.

ten die Richter den Zahnarzt zur Zahlung einer Schmerzensgeldsumme in Höhe von 6.500 Euro.

Neben dem Zivilverfahren musste sich der Behandler auch mit der zuständigen Zahnärztekammer gerichtlich auseinandersetzen, da er weder eine entsprechende Facharzt- noch eine Heilpraktiker-Ausbildung abgeschlossen hat und somit diese Art von Behandlungen, die sich nicht auf Zähne, Mund und Kiefer beschränken, niemals hätte ausüben dürfen. Zudem habe er gegen die „Pflicht verstoßen, dem Vertrauen, das Patienten in seine Behandlung setzten, gerecht zu werden. Das Verhalten schade

dem Berufsstand“, argumentierte die Kammer ihre Klage, berichtete die Allgemeine Zeitung.

Weiteren Schaden kann er nicht mehr anrichten, da das Beauty-Center mittlerweile geschlossen wurde. **DI**

Quelle: ZWP online



Nach mehreren Behandlungen zeigten sich relativ schnell Rötungen und Blasen im Gesicht der Patientin, die später vernarbt und den Alltag der Geschädigten schwer beeinträchtigt. Hilfe und Recht suchte sie bei der zuständigen Zahnärztekammer und später vor Gericht. Im geführten Zivilprozess verpflichtete

Ein besonderer Weltrekord

Größter Zahn als 3-D-Puzzle von FONA dental symbolisiert internationale Zusammenarbeit.



Jürgen Kiesel, Geschäftsführer FONA Dental

FONA stellte zur IDS 2015 einen Weltrekord auf: Bei einem feierlichen Event im Kölner Schokoladenmuseum setzte FONA zusammen mit seinen Gästen einen Zahn aus 531 Teilen als 3-D-Puzzle zusammen. Das Dentalunternehmen erhält somit einen Eintrag ins Guinnessbuch der Rekorde.

Für den Weltrekord hat FONA eine ausgefallene Idee umgesetzt: An einem Ort, an dem alles rund

um Schokolade im Mittelpunkt steht, setzte FONA unter der Aufsicht eines offiziellen Rekordrichters einen Zahn zusammen. Das 3-D-Puzzle erreichte eine Höhe von 2,52 Metern und erhält somit einen Eintrag im Guinness-Buch der Rekorde. Mehr als 400 Partner aus der Dentalbranche, darunter zahlreiche Dentalfachhändler aus aller Welt, nahmen an dem erfolgreichen Rekordversuch teil.

Der aus 531 verschiedenen Puzzlesteinen zusammengesetzte Zahn steht stellvertretend für FONA, die Dentalmarke, die in ihrem umfassenden Portfolio aus Behandlungseinheiten, Instrumenten, Lasern, Hygienegegeräten und Röntgensystemen seit mehr als zehn Jahren alles bietet, was der Zahnarzt benötigt, um erfolgreich Patienten zu behandeln. Alle FONA-Produkte genügen höchsten internationalen Qualitätsstandards und zeichnen sich durch große Benutzerfreundlichkeit sowie ein überzeugendes Preis-Leistungs-Verhältnis aus. Mit dieser Strategie ist das 2004 gegründete Unternehmen mit Firmensitz im slowakischen Bratislava in den vergangenen Jahren stark gewachsen und hat sich zu einer weltweit erfolgreichen Marke entwickelt.

Das 3-D-Puzzle macht zugleich deutlich, wie eng FONA mit seinen internationalen Partnern zusammenarbeitet, um Erfahrungen in der Herstellung zu teilen und den Kunden die bestmöglichen Produkte zu bieten. „Die enge Zusammenarbeit leben wir jeden Tag bei FONA“, sagte Jürgen Kiesel. „Schön, dass sie hier in einem Weltrekord ihren Ausdruck findet.“ **DI**

Quelle: FONA dental

Effektiver Zahnschutz „to go“

Snacks und zuckerfreie Kaugummis sind ein gutes Team.

Berufstätige und junge Erwachsene essen oft nicht mehr zu festgelegten Zeiten, sondern mehrmals am Tag kleinere Happen – immer dann, wenn sich der Hunger meldet und es gerade passt. Das ist flexibel, individuell und geht fix. Die Zahnpflege fällt beim „Snacken“ jedoch schnell unter den Tisch. Ein Manko mit fatalen

Folgen, denn nach jeder Mahlzeit bauen Bakterien Kohlenhydrate ab, vor allem Zucker und Stärke. Der pH-Wert fällt in den sauren Bereich, es entstehen Plaque-Säuren, die einen Angriff auf die Zahnoberfläche starten und ihr wichtige Mineralstoffe entziehen. So kann sich Karies entwickeln.

angewöhnt, nach jedem Snack einen zuckerfreien Kaugummi zu kauen, kann die Zähne weitgehend ohne Risiko durch den Tag bringen. Die kleinen Dragees und Streifen sind eine ideale Lösung für unterwegs und zwischendurch. Praktisch sind sie obendrein: Sie passen in jede Hand- und Hosentasche

und sind immer verfügbar. Nach deftigen Snacks vertreiben sie außerdem Mundgeruch und sorgen für frischen Atem – im Berufsalltag eine wichtige Voraussetzung für einen entspannten Umgang mit Kollegen und Geschäftspartnern.

Zahnpflege zum Vorzugspreis



Dabei ließe sich das Gebiss mit wenig Aufwand gesund erhalten. Die Deutsche Gesellschaft für Zahnerhaltung (DGZ) gibt in ihrer aktuellen wissenschaftlichen Mitteilung fünf Kernempfehlungen zur Vermeidung von Karies. Zwei betreffen das tägliche Ernährungsverhalten: Pro Tag sollte man maximal vier zuckerhaltige Snacks zu sich nehmen und direkt nach jeder Mahlzeit den Speichelfluss stimulieren. Speichel ist ein natürlicher Schutzmechanismus, der hilft, Nahrungsreste aus dem Mund zu spülen, Plaque-Säuren zu neutralisieren und den Zahnschmelz zu remineralisieren. Am einfachsten lässt sich dieser Schutzschild durch das Kauen zuckerfreier Kaugummis aktivieren: Es kurbelt den Speichelfluss um ein Vielfaches an und hat sich längst als Säule der Kariesprophylaxe etabliert.

„Snacken“ und Zahnschutz muss also kein Widerspruch sein. Wer sich

Auch viele Zahnärzte geben ihren Patienten diesen Prophylaxetipp mit auf den Weg. Das Wrigley Oral Healthcare Program (WOHP), die zahnmedizinische Fachinitiative von Wrigley, unterstützt sie dabei mit einem breiten Angebot. Auf der Fachwebsite www.wrigley-dental.de können Zahnarztpraxen kostenlose Informationsbroschüren und Comics für kleine und große Patienten bestellen, außerdem gibt es Kaugummis zur Zahnpflege und Mundgesundheitspastillen zum Vorzugspreis. Das Fortbildungsprogramm SalivaDent zum Thema „Speichel und Mundgesundheit“ bringt das Praxisteam zudem auf den neuesten Stand der Wissenschaft. Mitherausgeber ist die Bundeszahnärztekammer (BZÄK). Fax-Bestellformulare können per Fax unter 030 231881881 angefordert werden. **DI**

Quelle: Wrigley Dental

ANZEIGE

Job-Angebot

Große private Praxis sucht für **Prothetik** einen **erfahrenen Zahnarzt(in)** und einen **Jungzahnarzt(in)**.

Wenn Sie sich Steyr in Oberösterreich langfristig als Ihre neue Heimat vorstellen können, dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an: job@zahn-service.at



PRÄVENTIONS- UND MUNDGESUNDHEITSTAG

2015

8. Mai 2015 | Essen | ATLANTIC Congress Hotel Essen

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Nicole B. Arweiler/Marburg
Prof. Dr. Thorsten M. Auschill/Marburg
Prof. Dr. Stefan Zimmer/Witten



www.praevention-mundgesundheits.de

Freitag, 8. Mai 2015 | Programm

Wissenschaftliche Vorträge

- 09.00 – 09.05 Uhr Eröffnung
- 09.05 – 09.45 Uhr **Prof. Dr. Stefan Zimmer/Witten**
Zahnpasta – Ein Kosmetikum mit medizinischer Wirkung
- 09.45 – 10.25 Uhr **Prof. Dr. Thorsten M. Auschill/Marburg**
Systematik der Parodontitisbehandlung im Praxisteam
- 10.25 – 10.30 Uhr Diskussion
- 10.30 – 11.00 Uhr Pause/Besuch der Industrieausstellung

Table Clinics (TC)

- 11.00 – 11.40 Uhr 1. Staffel
- 11.50 – 12.30 Uhr 2. Staffel
- 12.30 – 13.30 Uhr Pause/Besuch der Industrieausstellung
- 13.30 – 14.10 Uhr 3. Staffel
- 14.20 – 15.00 Uhr 4. Staffel
- 15.00 – 15.20 Uhr Pause/Besuch der Industrieausstellung

Wissenschaftliche Vorträge

- 15.20 – 16.00 Uhr **Priv.-Doz. Dr. Gregor Petersilka/Würzburg**
Mundschleimhaut unauffällig. Oder vielleicht doch nicht?
- 16.00 – 16.40 Uhr **Prof. Dr. Nicole B. Arweiler/Marburg**
Nachsorge beim Parodontitispatienten (UPT) – Recall mit System
- 16.40 – 16.45 Uhr Abschlussdiskussion

Table Clinics (TC) in der Industrieausstellung

Die Referenten betreuen unter einer konkreten Themenstellung einen „Round Table“. Es werden Studien, Techniken sowie praktische Anwendungsmöglichkeiten vorgestellt, bei denen die Teilnehmer/-innen die Gelegenheit haben, mit den Referenten und anderen Teilnehmer/-innen zu diskutieren und Fragen zu stellen.

Bitte beachten Sie, dass Sie in jeder Staffel nur an einer Tischdemonstration teilnehmen können (also insgesamt vier) und kreuzen Sie die von Ihnen gewählten Table Clinics auf dem Anmeldeformular an.

Jahrbuch Prävention & Mundhygiene



Über 150 Seiten Inhalt | aktuelle Gesamtübersicht deutscher Prophylaxemarkt | Grundlagen/Parodontologie/Hygiene und Desinfektion | Karies-Diagnostik | Paro- und Periimplantitis-Test | Versiegelungsmaterialien | Fluoridierungsmittel | Elektrische Zahnbürsten und Mundduschen | Vorstellungen Anbieter A–Z

Alle Teilnehmer/-innen erhalten das Jahrbuch **Prävention & Mundhygiene 2015** kostenfrei.

Table Clinics (TC)

- TC 1 **Sabine Hiemer/Dresden**
Biotop Mundhöhle – die Erhaltung des bakteriellen Gleichgewichts als Schlüsselfaktor für Patienten aller Altersgruppen und besonders für Risikopatienten
- TC 2 **Dr. Wolfgang Stoltenberg/Bochum**
Schmerzfreie Anästhesie bei PZR und PA
- TC 3 **Daniela Wiedemann/Ellwangen**
Fluorid und Chlorhexidin – ein starkes Team
- TC 4 **Dirk-Rolf Gieselmann/Bassersdorf (CH)**
Dr. Peter Nicolai Möller/Bassersdorf (CH)
PerioSafe: Das revolutionäre Prophylaxe- und Perio-Präventionskonzept: MMP-8 Frühdiagnostik (Dection) – Biorepulsiver Zahnschutz (Protection) – Antimikrobielle Pflege (Care)
- TC 5 **Dr. Uwe Steinhaus/Krefeld**
Corinna Alff/Bad Ems
Plasma in der Zahnmedizin – die sanfte Waffe gegen Keime und Wunden, dargestellt an einem Querschnitt aus 400 Behandlungsfällen
- TC 6 **Sonja Weber-Matthies/Osterholz-Scharmbeck**
„Sprechen Sie schon Patient?“
Zielgruppenorientiertes Prophylaxemanagement – Neue Wege, neue Methoden
- TC 7 **Prof. Dr. Stefan Zimmer/Witten**
Häusliche Mundhygiene: Mysterien und Fakten
- TC 8 **Prof. Dr. Thorsten M. Auschill/Marburg**
Neues aus der Welt der Zahnaufhellung und Darlegung der aktuellen Gesetzeslage
- TC 9 **Priv.-Doz. Dr. Gregor Petersilka/Würzburg**
Pulverstrahl in der Prophylaxe: Ganz so einfach ist es doch nicht!
- TC 10 **Prof. Dr. Nicole B. Arweiler/Marburg**
Antibakterielle Mundhygieneprodukte – was, wann, wie?

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG sowie nähere Informationen zum Programm finden Sie auf unserer Homepage www.oemus.com

Organisatorisches

Kongressgebühren

Freitag, 8. Mai 2015 (Wissenschaftliche Vorträge und Table Clinics)	
Zahnarzt	175,- € zzgl. MwSt.
Assistenten mit Nachweis	99,- € zzgl. MwSt.
Helferinnen	99,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale*	49,- € zzgl. MwSt.

*Die Tagungspauschale ist für jeden Teilnehmer verbindlich zu entrichten und beinhaltet Kaffeepausen, Tagungsgetränke und Imbissversorgung.

Veranstaltungsort

ATLANTIC Congress Hotel Essen
Norbertstr. 2a | 45131 Essen
Tel.: 0201 94628-0 | Fax: 0201 94628-818
info@atlantic-essen.de | www.atlantic-essen.de

Zimmerbuchungen im Veranstaltungshotel und in unterschiedlichen Kategorien

Tel.: 0211 49767-20 | Fax: 0211 49767-29 PRIMECON
info@prime-con.eu oder www.prime-con.eu

Begrenzte Zimmerkontingente im Kongresshotel bzw. weiteren Hotels bis zum 6. März 2015. Nach diesem Zeitpunkt: Zimmer nach Verfügbarkeit und tagesaktuellen Raten.

Fortbildungspunkte

Die Veranstaltung entspricht den Leitsätzen und Empfehlungen der KZBV vom 23.09.05 einschließlich der Punktebewertungsempfehlung des Beirates Fortbildung der BZÄK vom 14.09.05 und der DGZMK vom 24.10.05, gültig ab 01.01.06. Bis zu 8 Fortbildungspunkte.

Veranstalter

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-308
Fax: 0341 48474-290
event@oemus-media.de
www.oemus.com



PRÄVENTIONS- UND MUNDGESUNDHEITSTAG 2015

Anmeldeformular per Fax an
0341 48474-290
oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstr. 29
04229 Leipzig

Für den **Präventions- und Mundgesundheitsstag 2015** am 8. Mai 2015 in Essen melde ich folgende Personen verbindlich an:

- Table Clinics (bitte wählen Sie 4 TC aus)
- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> 1 LOSER & CO | <input type="checkbox"/> 6 EMS |
| <input type="checkbox"/> 2 Kreussler Pharma | <input type="checkbox"/> 7 Prof. Zimmer |
| <input type="checkbox"/> 3 Ivoclar Vivadent | <input type="checkbox"/> 8 Prof. Auschill |
| <input type="checkbox"/> 4 dentagnostics | <input type="checkbox"/> 9 Priv.-Doz. Petersilka |
| <input type="checkbox"/> 5 plasma MEDICAL | <input type="checkbox"/> 10 Prof. Arweiler |

TITEL, NAME, VORNAME, TÄTIGKEIT

- Table Clinics (bitte wählen Sie 4 TC aus)
- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> 1 LOSER & CO | <input type="checkbox"/> 6 EMS |
| <input type="checkbox"/> 2 Kreussler Pharma | <input type="checkbox"/> 7 Prof. Zimmer |
| <input type="checkbox"/> 3 Ivoclar Vivadent | <input type="checkbox"/> 8 Prof. Auschill |
| <input type="checkbox"/> 4 dentagnostics | <input type="checkbox"/> 9 Priv.-Doz. Petersilka |
| <input type="checkbox"/> 5 plasma MEDICAL | <input type="checkbox"/> 10 Prof. Arweiler |

TITEL, NAME, VORNAME, TÄTIGKEIT

PRAXISSTEMPEL

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für den **Präventions- und Mundgesundheitsstag 2015** erkenne ich an.

DATUM/UNTERSCHRIFT

E-MAIL-ADRESSE (Bitte angeben!)